



MIT NACHHALTIGEN IDEEN ZUM ERFOLG

Der Soulincubator II fördert und unterstützt nachhaltige Unternehmenskonzepte in Form eines Stipendiums für Gründerinnen und Gründer. Um das Projekt ganzheitlich zu verstehen, müssen wir zehn Jahre in die Vergangenheit nach Wien reisen. Dort startete zu der Zeit ein Studierendenprojekt mit dem Verkauf von selbstgemachten Trinkflaschen. Die Motivation: eine Reduktion von Plastikmüll. Zu der Zeit war das Problem des Plastikmülls in den Meeren und in den Ökosystemen der Welt noch nicht im gesellschaftlichen Bewusstsein angelangt. Aus dem Studierendenprojekt entstand dann das Sozialunternehmen Soulproducts GmbH mit Sitz in Berlin. Das Unternehmen stellt klimaneutrale Trinkflaschen, die Soulbottles her.

Die nachhaltige Trinkflasche ist ein Produkt, das die Welt plastikfreier gestaltet. Es bedarf jedoch vieler weiterer solcher Ideen, um schonend mit den Ressourcen der Welt umzugehen. So ist die Idee des Soulincubator II entstanden. Das Projekt versteht sich als ein Ideenwettbewerb zum Sammeln und Unterstützen der besten nachhaltigen Ideen, so der Mitbegründer von Soulbottles, Paul Kupfer. Soulproducts möchte nun seine Erfahrungen und das Netzwerk, das es sich über die Jahre aufgebaut hat, an nachhaltige Unternehmen in der Findungsphase weitergeben.

»DAS PLASTIKPROBLEM UND NACHHALTIGKEITSPROBLEM SIND GRÖßER ALS NUR EIN ANSATZ. UM ES ZU LÖSEN, BEDARF ES VIELE NACHHALTIGE UND KLUGE IDEEN VON GRÜNDERINNEN UND GRÜNDERN. DIESE MÖCHTEN WIR MIT DEM PROJEKT SOULINCUBATOR II UNTERSTÜTZEN.«

Paul Kuper, CEO, Soulproducts GmbH



Gründerinnen teilen ihre Erfahrungen

Der Prozess fängt für die Gründerinnen und Gründer mit der Bewerbungsphase an, die Ende Januar 2022 abgeschlossen wurde. Gründende in den Bereichen der Kreislaufwirtschaft, Zero Waste, neuartige Kunststoffe und Transformation und Kommunikation hatten sich beworben.

Im nächsten Schritt wählt eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern aus der Sozialökonomie die besten Ideen aus den Bewerbungen aus. Die Gründerinnen und Gründer mit den besten Ideen werden an einer sechs-monatigen Inkubationsphase teilnehmen, die unter anderem intensive Coachings bzw. Fortbildungen sowie eine Stipendiumsförderung beinhaltet. Das Ziel dabei ist es, die Grundsteine für den Erfolg des eigenen Unternehmens zu legen.

EIN FOKUS AUF NACHHALTIGKEIT

Inhalte der Trainings, an denen die Stipendiatinnen und Stipendiaten teilnehmen sind unter anderem Marketing, Unternehmensfinanzierung sowie die Erstellung eines Businessplans. Jedoch hat das Projekt die Freiheit, den Fokus auf soziale und ökologische Dimension der Nachhaltigkeit zu setzen und nicht nur die unternehmerische Seite zu unterstützen. Demnach sind gewaltfreie Kommunikation, Antirassismus und faire Unternehmensstrukturen bzw. Unternehmensmodelle weitere Bestandteile der Ausbildung.

Soulproducts hat durch die ESF Förderung das Vertrauen bekommen wirklich nachhaltige Konzepte zu priorisieren. Dies wäre bei einer privaten Förderung möglicherweise schwierig, falls eine Mitsprache im Prozess durch die Förderorganisationen geltend gemacht würde.

ESF SCHAFFT PERSPEKTIVEN

Die Förderung ebnet den Weg zum Erfolg, denn die Teilnehmenden erhalten die Chance, das eigene Konzept an Investorinnen und Investoren zu pitchen. Sie erhalten außerdem zweitausend Euro pro Monat, damit der Findungsprozess von persönlichem finanziellem Druck entkoppelt ist. Indes arbeiten sie im Soulincubator Co-Working Space, der direkt am Standort von Soulproducts angesiedelt ist. Somit ist der Weg zur Beratung oder einem Gespräch mit den Mentoren von Soulbottles nur eine Tür weit entfernt. Durch diese Instrumente kann gesellschaftlichen Hemmnissen und Ungleichheiten entgegengewirkt werden. Teilnehmende erhalten somit faire Chancen, ihren Traum zu verwirklichen und die Nachhaltigkeit vorantreiben. Das Projekt berücksichtigt außerdem Diversität und Gender bei der Auswahl der zu fördernden Gründerinnen und Gründer.

So bewirkt der ESF konkret, dass ...

- eine nachhaltige, klimaneutrale Zukunft vorangetrieben wird.
- junge Menschen bei der Gründung von fairen Unternehmen gefördert werden.
- junge Menschen unabhängig vom sozialen Hintergrund, Herkunft oder Geschlecht gründen können.
- innovative Start-ups in Berlin und Deutschland gefördert werden.



Die gemeinsame kreative Pause



In kleinen Teams geht es voran



Der prüfende Blick auf das Konzept

FÖRDERUNG: KONTAKT:

PROJEKTNAME
soulincubator II

SENATSWERWALTUNG FÜR
WIRTSCHAFT, ENERGIE UND
BETRIEBE

FÖRDERSCHWERPUNKT

Prioritätsachse A: Förderung
nachhaltiger und hochwertiger
Beschäftigung und Unterstützung der
Mobilität der Arbeitskräfte

Referat IV D
Mirko Jäkel
Tel.: (030) 9013-8328
E-Mail: mirko.jaekel@senweb.berlin.de

FÖRDERINSTRUMENT

5: Förderung innovativer
Gründungen

ANSPRECHPARTNER IM PROJEKT
SOULINCUBATOR II

Kai Rußwurm
E-Mail: kai@soulbottles.com

PROJEKTLAUFZEIT

01.01.2022-30.06.2023

Lucia Seißler
lucia.seissler@soulbottles.com

ESF-MITTEL

500.000 €

Bildnachweise:

Kai Rußwurm
Stockfoto

Redaktion und Gestaltung:

ariadne an der spree GmbH